

**HOCKEY:** TSVMH-Herren trotzen dem Endrundenteilnehmer ein 3:3-Unentschieden ab / Damen der Blau-Weiß-Roten gewinnen knapp

## Lokalrivale ärgert den MHC

Von unserem Mitarbeiter Andreas Martin



 [Alle Bilder anzeigen](#)

Nach seinem Treffer zum 3:3-Endstand gegen den MHC dreht Fabio Bernhardt (links) jubelnd ab. Seine Teamkollegen vom TSVMH kommen zum Gratulieren.

© Binder

**MANNHEIM.** Die Generalprobe für das Final Four um die Deutsche Meisterschaft (4./5. Juni) auf eigener Anlage ist für die Herren des Mannheimer HC gestern nicht nach Wunsch gelaufen. Trotz einer 3:1-Halbzeitführung im Lokalderby beim TSV Mannheim Hockey gab es am Ende beim 3:3 unter dem Fernmeldeturm keinen Sieger. Für die TSVMH-Herren fühlte sich die Punkteteilung vor den 500 Zuschauern dagegen richtig gut an.

...

## Huber verletzt sich

"Wir haben eine Chance vergeben, uns richtig auf das Final Four einzuspielen. Vielleicht hat die Mannschaft die Verletzung von Philipp Huber geschockt, denn es wäre eine große Schwächung, wenn er im Final Four nicht für uns spielen könnte", erklärte MHC-Coach Michael McCann, der nach der gestrigen Verletzung Hubers um dessen Einsatz im DM-Halbfinale gegen den UHC Hamburg am Samstag (16.45 Uhr) in der MHC-Arena bangt. "Mich stört nicht das Ergebnis des Spiels, sondern, dass wir in der zweiten Hälfte zu unkonzentriert agiert haben", wusste McCann, dass eine solche Leistung gegen den UHC nicht reichen wird, um das Finale am nächsten Sonntag zu erreichen.

Dabei lief es für den Favoriten zunächst ganz nach Plan, als in der fünften Minute Guido Barreiros MHC-Kapitän Tim Haase bediente, der zum 0:1 einschoss. Frederik Hillmann erhöhte für die Gäste vom Neckarplatt (17.), und Guido Barreiros das 3:0 für den Hauptrundenersten erzielte (21.), schien das Derby eine klare Sache für den MHC zu werden.

Drei Minuten vor der Pause weckte Fabio Bernhardt aber die Lebensgeister beim TSVMH und brachte den Aufsteiger auf 1:3 (32.) heran. Dass dieser Treffer mehr als nur Ergebniskosmetik war, zeigten die Schwarz-Weiß-Roten in Abschnitt zwei, als Moritz Rothländer nach einer Strafecke auf 2:3 (50.) verkürzte. Die Platzherren glaubten weiter an ihre Chance und wurden belohnt, als erneut Fabio Bernhardt nach einer Strafecke den umjubelten 3:3-Ausgleich erzielte (66.).

Auch im anschließenden Damen-Derby hätte es fast keinen Sieger zwischen dem TSVMH und dem MHC gegeben, doch durch einen späten Treffer von Maxi Pohl siegten die Gäste unter dem Fernmeldeturm knapp mit 3:2 (1:2).

## **2:0-Führung reicht nicht**

Im Abschiedsspiel für TSVMH-Coach Uli Weise und Co-Trainer Tobias Stumpf sorgten Emma Heßler (2.) und Kapitänin Tonja Fabig (10.) jeweils per Strafecke für eine 2:0-Führung der Schwarz-Weiß-Roten, die bereits zuvor als Absteiger aus der Ersten Liga festgestanden hatten. Sonja Zimmermann verkürzte vor der Pause auf 1:2 (33.).

Maxi Pohl war es schließlich, die mit ihren Treffern (54. und 67.) dem MHC doch noch den Sieg bescherte. "Ein Unentschieden wäre wohl drin gewesen", bedauerte Stumpf. "Trotz des Sieges können wir heute nicht mit uns zufrieden sein, dafür sind wir in Spiel erst viel zu spät aufgewacht", bemängelte dagegen MHC-Co-Trainer Janick Thum.

© Mannheimer Morgen, Montag, 30.05.2016